

Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hückeswagen



Sitzungstermin: 25.11.2010
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

Mitglieder

Bannies, Harald
Berbecker, Hans-Peter
Bialowons, Andreas
Cosler, Thomas
Danielsen, Hans-Peter
Döring, Roswitha
Endresz, Willi
Fink, Horst
Fischer, Rolf
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Hölschen, Hans-Werner
Hücker, Manfred
Jovy, Jürgen
Kaenders-Wellershaus,
Rolf
Kiehnke, Horst
Klewinghaus, Dieter
Moritz, Frank
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Noll, Andreas
Päper, Cornelia
Pohl, Andreas
Quass, Jürgen
Reichwein, Markus
Sabelek, Egbert
Schreiber, Horst
Schütte, Christian
Thiel, Jürgen
Thiel, Ralf
Verwied, Guido
von Polheim, Jörg
Wagner, Hans-Peter
Weiß, Angelika

Wroblowski, Karin

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Kemper, Torsten
Kirch, Michael
Persian, Dietmar
Potthoff, Christian
Schröder, Andreas
Tillmanns, Jörg
Winter, Monika

Es fehlten:

Mitglieder

Biesenbach, Monika
Busch, Annegret
Lotz, Gerrit
Merz, Jürgen

von der Verwaltung

Müller, Bernd

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich erweitert um Top 17 und 18 im öffentlichen Teil sowie um Top 1 im nichtöffentlichen Teil.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen **FB I/1374/2010**
- 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Betriebes Abwasserbeseitigung **FB I/1369/2010**
- 4 Verteilung des Jahresüberschusses 2009 des Betriebes Abwasserbeseitigung **FB I/1370/2010**
- 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Betriebes Freizeitbad **FB I/1387/2010**
- 6 Verteilung des Jahresüberschusses 2009 des Betriebes Freizeitbad **FB I/1388/2010**
- 7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung der Abfallentsorgung **FB I/1362/2010**
- 8 Welcome - Einkommensunabhängige Förderung von Kindern **FB II/1339/2010**
- 9 Verordnung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2011 **FB II/1372/2010**
- 10 Hundesteuersatzung **FB I/1364/2010**
- 11 2. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung **FB III/1143/2009/1**
- 12 17. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993 **FB III/1384/2010**
- 13 5. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.11.2007 **FB III/1361/2010**
- 14 Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hückeswagen für den Bereich Hammerstein **FB III/1350/2010**
- 15 Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 "Haus Hammerstein" **FB III/1352/2010**
- 16 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 54 "Etapler Platz" **FB III/1391/2010**

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| 17 | Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses nach § 60
Abs 1 Satz 1 GO über die überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Winterdienst | FB I/1400/2010 |
| 18 | Vorzeitige Genehmigung von Haushaltsmitteln | FB I/1401/2010 |
| 19 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|-----------------------|
| 1 | Auftragsvergabe Software | FB I/1392/2010 |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Frau Schmahl erkundigt sich danach, nach welchen Kriterien die Straßen ausgesucht wurden, die nicht mehr geräumt werden.

Hier wird auf die im Bauausschuss gefassten Beschlüsse verwiesen und erläutert, dass es sich bei den Straßen, die vom Winterdienst ausgenommen wurden, um Flächen handelt, die eine untergeordnete Verkehrsbedeutung haben.

Der Winterdienst wird vorrangig in Bereichen durchgeführt, die in Bezug auf Nahverkehr bedeutend sind, also vorrangig im Innenstadtbereich.

In Bereichen, wo keine Widmung erfolgte, die Stadt nicht Eigentümer ist oder keine Verkehrswichtigkeit vorliegt, ist keine Räumspflicht der Stadt gegeben.

Frau Schmahl erkundigt sich weiterhin danach, wie es sich mit dem sogenannten Gewohnheitsrecht verhält.

In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass dieses Gewohnheitsrecht auch nicht für Straßen gilt, die aus Mitteln des „grünen Plans“ gebaut wurden.

Herr Walder erkundigt sich nach einem Vertrag, der in den 60er oder 70er Jahren mit verschiedenen Landwirten und der Stadt geschlossen wurde, in die eine Anhebung der Grundsteuer um 25 %-Punkte beinhaltet und als Gegenleistung dafür der Winterdienst in den betroffenen Bereichen übernommen wird.

Herr Ufer informiert darüber, dass er diese Vereinbarung nicht kennt und somit auch keine Aussagen dazu getroffen werden können.

Die Besucher fragen nach, warum, obwohl ein Teilstück der Straße in Vormwald öffentlich ist, dort kein Winterdienst erfolgt.

Herr Schröder führt hierzu aus, dass keine Verkehrsnotwendigkeit vorliegt.

Herr Ufer fügt ergänzend hinzu, dass die Verantwortung des Winterdienstes auf die Anwohner übertragen wurde und die Anwohner natürlich die Möglichkeit haben, einen privaten Unternehmer mit dem Räumdienst zu beauftragen.

Herr Reinecke fragt nochmals nach, ob die Möglichkeit besteht, einen privaten Unternehmer zu beauftragen, durch den dann der Räumdienst durchgeführt wird. Dies wird bestätigt.

Frau Faenger-Gruhn erkundigt sich nach der Bearbeitungszeit eines Einspruchs, den sie eingereicht hat zum Thema Winterdienst in Vormwald.

Herr Schröder teilt mit, dass der Einspruch derzeit bearbeitet wird.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, öffentliche Wege in Außengebieten zu räumen, sollte ein Unfall auf diesen Flächen durch Nichträumung passieren, ist die Frage der Haftung im Einzelfall zu klären.

Herr Faenger beruft sich auf Urteile des Verwaltungsgerichtes und Oberverwaltungsgerichtes und verweist auf den Weg in Vormwald, der in den Jahren 1930 – 1932 ausgebaut wurde und teilt mit, dass es sich bei diesem Weg um einen öffentlichen Weg handelt.

Mitarbeiter des Bauamtes haben ihm jedoch mitgeteilt, dass dieser Weg ein Privatweg ist.

Herr Faenger teilt mit, dass er den Bürgermeister mehrmals zu einer Ortsbesichtigung eingeladen hat, dieser aber der Einladung nicht gefolgt sei.

Herr Ufer teilt mit, dass er mehrmals bei Ortsbesichtigungen in Vormwald zugegen war.

Herr Schmahl erkundigt sich, mit welchem Recht Nicht-Anwohner private Wege nutzen dürfen.

Hier wird zu einer juristischen Beratung geraten. Allerdings muss man sich auch ggf. den Ärger mit Nachbarn gegenwärtig machen.

Herr Ufer erläutert, dass die Entscheidung, die angesprochenen Straßen nicht mehr zu reinigen, ein Beschluss des Bauausschusses ist.

Er fügt hinzu, dass es immens hohe Kosten verursachen würde, wenn die Stadt alle Wege reinigen würde.

Herr Schönfeld merkt an, dass ja auch die Möglichkeit bestehen würde, Land an die Stadt zu verschenken.

Er führt weiterhin aus, dass der Winterdienst in Vormwald in der Vergangenheit immer bis zum städt. Pumpenhäuschen durchgeführt wurde, dies aber nun nicht mehr der Fall ist.

Er ist der Auffassung, dass der ländliche Raum generell vernachlässigt wird.

zu 2 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Beschluss:

Der Rat nimmt die durch den Kämmerer gem. §83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

zu 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Betriebes Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2009 des Betriebes Abwasserbeseitigung, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 670.528,59 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 4 Verteilung des Jahresüberschusses 2009 des Betriebes Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2009 des Betriebes Abwasserbeseitigung in Höhe von 670.528,59 € an den allgemeinen Haushalt zu überweisen, und zwar:

Eigenkapitalverzinsung 4 %	1.000,00 €
Gewinnabführung	669.528,59 €

Wie in der Sitzung des Betriebsausschuss Abwasser am 16.11.2010 beschlossen, wird der Beschluss wie folgt ergänzt.

Die Gewinnüberweisung erfolgt nur, wenn die Stadt Hückeswagen kein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig bei einer Enthaltung

zu 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Betriebes Freizeitbad

Herr Ufer bedankt sich bei den ehrenamtlich tätigen Personen im Bürgerbad für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2009 des Betriebes Freizeitbad, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 653.068,16 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Verteilung des Jahresüberschusses 2009 des Betriebes Freizeitbad

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2009 des Betriebes Freizeitbad wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss 2009	653.068,16 €
Abführung an den städt. Haushalt	<u>-400.000,00 €</u>
Vortrag auf neue Rechnung	253.068,16 €
	=====

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung der Abfallentsorgung

Der im Haupt- und Finanzausschuss gewünschte Gebührenvergleich mit Nachbarstädten wurde mit der Niederschrift versandt.

Herr Fink berichtet, dass der Beirat des BAV die zu beschließende Vorgehensweise einstimmig befürwortet.

Wenn der Vertrag nicht zum 31.12.2010 gekündigt wird, erfolgt eine automatische Vertragsverlängerung um 5 Jahre.

Beschluss:

Der Rat beschließt, von der in § 5 Satz 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband und der Stadt Hückeswagen über die Durchführung der Abfallentsorgung genannten Kündigungsmöglichkeit keinen Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8 Welcome - Einkommensunabhängige Förderung von Kindern

Herr Hager berichtet in seiner Funktion als Vorsitzender des Sozialausschusses von einer durchweg positiven Sichtweise des Ausschusses, gerade vor dem Hintergrund sinkender Einwohnerzahlen.

Herr Ufer erläutert noch mal, dass ein elementar wichtiger Punkt ist, dass alle

Kinder von „Welcome“ profitieren werden, unabhängig von finanziellen Hintergründen.

Weiterhin berichtet er, dass sich schon Unternehmen bereit erklärt haben, diese Aktion finanziell zu unterstützen.

Beschluss:

Der Rat beschließt für das Jahr 2011 Mittel i.H.v. 2.500,00 € für das Jahr 2012 4.000,00 € und ab dem Jahr 2013 8.000,00 € zur Förderung von Kindern bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 Verordnung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2011

Beschluss:

Der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt die anliegende Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass.

Abstimmungsergebnis:

Bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen

zu 10 Hundesteuersatzung

Auf Antrag der FDP-Fraktion wird der Top für die Ratssitzung am 17.12.2010 zurückgestellt

Es gibt weiteren Beratungsbedarf.

Beschlussentwurf:

zu 11 2. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Beschluss:

Der Rat beschließt den beigefügten 2. Nachtrag der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Hückeswagen vom 23.12.2008.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 12 17. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993

Beschluss:

Der Rat beschließt den 17. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen vom 14.06.1993 als Satzung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 13 5. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.11.2007

„Die Liste“ äußert Ihren Unmut über den in der neuen Vorlage dargestellten Beschlussentwurf, da das Straßenverzeichnis nun wieder mit dem Bereich Kleineichen dargestellt ist.

Vom Haupt- und Finanzausschuss war ein abweichender Empfehlungsbeschluss gefasst worden. Nach Ansicht der „Liste“ hat sich die Sachlage seitdem nicht geändert, so dass sich kein Grund für diese Abweichung von der Beschlussempfehlung findet.

Herr Ufer erläutert, dass auf Veranlassung von Vertretern der Politik und den Anwohnern aus Kleineichen die Diskussion noch einmal aufgenommen wurde. Einer der Hauptgründe für die Herausnahme aus dem Straßenverzeichnis war, dass durch parkende Fahrzeuge kein Winterdienst durchgeführt werden konnte. Mittlerweile wurde seitens der Anwohner Gespräche mit den Haltern der Fahrzeuge geführt, die die Hauptproblematik darstellen.

Es wurde vereinbart, dass die Fahrer des Räumfahrzeuges entscheiden, ob der Räumdienst durchgeführt werden kann oder ob dieser zu gefährlich ist.

Dass die Bediensteten des Bauhofes nun selbst über die Gefährlichkeit der Situation entscheiden können wird begrüßt.

Generell ist es künftig wünschenswert, alle Politiker bei solchen Entscheidungen zu beteiligen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den nachfolgenden 5. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren:

Artikel 1
§ 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

Absatz 6 erhält folgende neue Fassung:

- (6) Die Straßenreinigung der Fahrbahn erfolgt 14-täglich einmal. Die Benutzungsgebühr je Frontmeter beträgt jährlich:
- a) für die Straßenreinigung 0,94 EUR/m,
 - b) für die Winterwartung 2,15 EUR/m.

Artikel 2
Straßenverzeichnis gemäß § 2 Absatz 1 der Satzung

Das Straßenverzeichnis erhält die anliegende neue Fassung.

Artikel 3
Inkrafttreten

Dieser Nachtrag tritt zum 01.01.2011 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig bei einer Enthaltung

zu 14 **Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hückeswagen für den Bereich Hammerstein**

Beschluss:
Der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt die Änderung des Geltungsbereiches der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß der Darstellung im beigefügten Lageplan.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 15 **Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 "Haus Hammerstein"**

Beschluss:
Der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 „Haus Hammerstein“.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 16 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 54 "Etapler Platz"

Herr Verwied nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 54 „Etapler Platz“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 17 Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses nach § 60 Abs 1 Satz 1 GO über die überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Winterdienst

Beschluss:

Der Rat genehmigt den Dringlichkeitsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.2010 über die überplanmäßige Mittelbereitstellung

- bei Produkt 1.54.17.01.02 "Winterdienst", Konto 529100 "Sonstige Sach- und Dienstleistungen" in Höhe von 88.000 € sowie
- bei Produkt 1.54.17.01.02 "Winterdienst", Konto 526900 "Sonstige Vorräte" in Höhe von 4.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 18 Vorzeitige Genehmigung von Haushaltsmitteln

Herr Ufer erläutert, dass die Mittel für den Haushalt 2011 eingeplant sind, die Auftragsvergabe aber noch im Jahr 2010 erfolgen muss. Die Kosten im Rahmen der Arbeitsplatzkosten werden anteilig (ca. 60 %) von der Stadt Wipperfürth getragen.

Die Kosten beinhalten auch die Bereitstellung eines separaten Servers sowie die Datenleitung.

Mit Hilfe dieser Software ist es möglich, u.a. zentral sämtliche Pläne und Dokumentationen von Immobilien zu verwalten.

Beschluss:

Der Rat beschließt vorab die im noch einzubringenden Haushaltsplanentwurf 2011 eingeplanten Mittel für die Bereitstellung einer Facility Management Software für das für das Regionale Gebäudemanagement entsprechend zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 19 Mitteilungen und Anfragen

1. Outlet-Center Remscheid

Auf Nachfrage von Herrn von Polheim berichtet Herr Ufer, dass eine Stellungnahme von Hückeswagen erst notwendig wird, wenn die Bauleitplanung eingeleitet wird.

2. Müllabfuhr in der Kölner Straße

Es wird berichtet, dass weiterhin die Müllabfuhr in der Kölner Straße zwischen 07.30 und 08.00 Uhr erfolgt. Da dies durch die Ansiedelung von Schulen zu erheblichen Behinderungen führt, wird die Verwaltung nochmals ein Schreiben an den BAV richten.

3. Pflaster auf der Marktstraße

Die Verwaltung wird noch einmal prüfen, ob die Verfuhrungsarbeiten des Pflasters in der Marktstraße für 2010 eingeplant waren.

4. Wirtschaftswege

Herr Schreiber verweist auf das Verfahren der Stadt Radevormwald in pcto. Unterhaltung der Wirtschaftswege.

Er verweist weiterhin auf einen Erlass der ihm bekannt sei, und auf dessen Grundlage die

Stadt Radevormwald handelt.

Herr Schröder bittet um Überlassung dieses Erlasses.

Weiterhin berichtet Herr Schröder über eine Äußerung des Städte- und Gemeindebundes zu diesem Thema. Dort ist man der Auffassung, dass man davon ausgehen kann, dass es sich nach 30-40 Jahren nicht mehr um Instandsetzung sondern um Erneuerung handelt.

Wie hoch die Kosten für Winterdienst auf Wirtschaftswegen sind, ist sehr schwierig zu ermitteln und kann derzeit nicht dargestellt werden.

5. Stadtstraße

Herr Quass berichtet, dass immens viele Steine aus den Gabionen fehlen würden und er der Auffassung sei, die Steine seien zu klein sind für die Größe der Gitter.

Weiterhin werden die Steine auch mutwillig aus den Gabionen herausgenommen.

Er stellt die Frage, wer dafür haftbar gemacht werden kann.

Herr Schröder teilt mit, dass die Problematik bekannt ist und das evtl. der Einsatz von Maschendraht geplant ist oder aber die Steine nachgefüllt werden.

Es handelt sich nicht um einen Bau- oder Planungsfehler, es gibt bestimmte Sieblinien.

Herr Ufer führt abschließend aus, dass die manuelle Entnahme von Steinen sicherlich dann aufhört, wenn die Straße befahren wird.

Herr Hager weist auf Wasseransammlungen vor der Lärmschutzwand hin. Diese Problematik ist jedoch schon bekannt und die Fa. Wittfeld setzt eine Lösung um.

6. Aktion „Schau nicht weg“

Frau Wroblowski fragt nach, was aus dem Vorschlag, bei dieser Aktion mitzumachen, geworden ist.

Herr Kirch berichtet, dass in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Sicherheit und Ordnung sowie mit der Polizei an dieser Aktion nicht teilgenommen wird.

Stattdessen werden Präventionsaktionen zusammen mit der Polizei durchgeführt, da man der Auffassung ist, dass Kinder Aufklärung benötigen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.01.2011

Bürgermeister Uwe Ufer

Monika Winter
Schriftführer/in